

**Wirtschaftliche Wachstumsschwäche lässt Arbeitslosenzahlen steigen**

**Dezember  
2023**

"Die Zahl der Arbeitslosen liegt im Dezember 2023 um 707 Personen (plus 7,5 Prozent) über dem Vorjahreswert", informiert der AMS Landesgeschäftsführer Bernhard Bereuter. "Besonders betroffen von der wirtschaftlichen Wachstumsschwäche sind Bundesländer mit einem hohen Anteil an Arbeitsplätzen in der Industrie (Herstellung von Waren) und im Bau", analysiert Bereuter die aktuellen Entwicklungen. In Vorarlberg liegt der Anteil an Beschäftigten im Bereich Herstellung von Waren bei 26 Prozent. "Das ist der höchste Anteil im Bundesländervergleich", so Bereuter. "Trotz schwacher Konjunktur und steigender Arbeitslosigkeit wird der Arbeitskräftemangel weiter ein Thema bleiben", ist sich Bereuter sicher. "In Zukunft gehen wir von einer sinkenden Nachfrage nach Arbeitskräften ohne Ausbildungsabschluss bei einer gleichzeitigen Beschäftigungsausweitung im mittleren und höheren Qualifikationssegment aus", informiert der Landesgeschäftsführer. "Ein arbeitsmarktpolitischer Schwerpunkt für das Jahr 2024 liegt daher in der Ausbildung und Qualifizierung für Personen mit maximal einem Pflichtschulabschluss. Mit dieser Zielsetzung erhöhen wir die Arbeitsmarktchancen der Betroffenen und leisten einen wichtigen Beitrag zur Besetzung der offenen Fachkräftestellen", ist Bereuter überzeugt.

Ende Dezember 2023 waren 10.164 Personen beim AMS Vorarlberg arbeitslos vorgemerkt. Dies entsprach einem Zuwachs von 707 Personen oder 7,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Ein Teil des Zuwachses ist auf den verstärkten Zugang (+307 Personen bzw. 46,4 Prozent) von arbeitssuchenden Konventionsflüchtlingen, subsidiär Schutzberechtigten und Vertriebenen aus der Ukraine zurückzuführen. Derzeit sind 968 Personen dieser Gruppe beim AMS als arbeitslos vorgemerkt. 49,6 Prozent der vorgemerkten Arbeitslosen oder 5.038 Personen, konnten als höchste abgeschlossene Ausbildung einen Pflichtschulabschluss vorweisen. Der größte Zuwachs nach Altersgruppen konnte bei den Personen im Haupterwerbalters (25 bis 50 Jahre) verzeichnet werden. In dieser Altersgruppe erhöhte sich die Anzahl der vorgemerkten Arbeitslosen um 601 oder 11,1 Prozent auf 5.993 Personen und stellte somit 59,0 Prozent aller Vorgemerkten dar. Von 755 Personen mit einem Berufswunsch im Baugewerbe hatten 403 oder 53,4 Prozent eine Einstellzusage für die kommenden Wochen. Mit 5.533 offenen Stellen erhöhte sich das Stellenangebot im Vergleich zum Vorjahr um 504 Stellen oder 10,0 Prozent.

	<b>Bestand bzw. Quote</b>	<b>Veränderung zum Vorjahr absolut</b>	<b>relativ</b>
<b>unselbstständig Beschäftigte (geschätzt)</b>	175.000	+/- 0	+0,2%
Frauen	83.000	+1.000	+0,7%
Männer und alternative Geschlechter	92.000	+/- 0	-0,3%
<b>vorgemerkte Arbeitslose</b>	10.164	+707	+7,5%
<b>Arbeitslosenquote (vorläufig) ▶ Registerarbeitslosenquote</b>	5,5%	0,4	% - Punkte
<b>Schulungsteilnehmende</b>	2.264	+138	+6,5%
<b>beim AMS gemeldete sofort verfügbare offene Stellen</b>	5.533	+504	+10,0%

**vorgemerkte Arbeitslose**

- ▶ 49,6 Prozent oder 5.038 Personen konnten als höchste abgeschlossene Ausbildung einen Pflichtschulabschluss vorweisen.
- ▶ Im Haupterwerbalters (25 bis 50 Jahre) waren 5.993 Personen als arbeitslos gemeldet. Dies entsprach einem Anstieg von 601 Personen (+11,1 Prozent), davon 467 (+15,7 Prozent) bei den Männern und 134 (+5,5 Prozent) bei den Frauen.
- ▶ Aktuell haben 1.716 Personen eine Einstellzusage. Dies entspricht 16,9 Prozent aller vorgemerkten Arbeitslosen. Gegenüber dem Vorjahr reduzierte sich die Anzahl der Personen mit Einstellzusage um 80.
- ▶ Rückgänge gab es bei den Gesundheitsberufen (-27). Zuwächse gab es bei den Hilfsberufen (+265), den Metall- und Elektroberufen (+82), den Techniker\_innen (+61) den Fremdenverkehrsberufen (+57) sowie den Bauberufen (+47).
- ▶ Österreichweit stieg die Zahl an vorgemerkten Arbeitslosen auf 329.328, was einem Anstieg von 19.675 Personen oder 6,4 Prozent im Vorjahresvergleich entsprach.

**Arbeitslosenquote (vorläufig) ▶ Registerarbeitslosenquote**

- ▶ Mit 5,5 Prozent hat Vorarlberg die drittniedrigste Arbeitslosenquote (Österreich 7,8 Prozent). Nur Tirol (4,1 Prozent) und Salzburg (4,3 Prozent) schnitten besser ab.

**Schulungsteilnehmende**

- ▶ Die Zahl der Schulungsteilnehmenden erhöhte sich auf 2.264 Personen (+138) gegenüber dem Vorjahr.

**vorgemerkte Arbeitslose und Schulungsteilnehmende**

- ▶ Die Anzahl der vorgemerkten Arbeitslosen und Schulungsteilnehmenden (Summe der vorgemerkten Arbeitslosen und Schulungsteilnehmenden) erhöhte sich um 845 auf 12.428 Personen.

**beim AMS gemeldete sofort verfügbare offene Stellen**

- ▶ Zuwächse an offenen Stellen gab es in den Fremdenverkehrsberufen (+309), den Metall- und Elektroberufen (+195) sowie den Gesundheitsberufen (+65). Rückgänge gab es in den Bauberufen (-54) und bei den Reinigungsberufen (-50).

## vorgemerkte Arbeitslose

Dezember 2023

	Bestand Anteil	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
<b>vorgemerkte Arbeitslose</b>	10.164	+707	+7,5%
Frauen	4.094	+65	+1,6%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	6.070	+642	+11,8%
Inländer und Inländerinnen	5.971	+60	+1,0%
Frauen	2.446	-113	-4,4%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	3.525	+173	+5,2%
Ausländer und Ausländerinnen	4.193	+647	+18,2%
Frauen	1.648	+178	+12,1%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	2.545	+469	+22,6%
Konventionsflüchtlinge und subsidiär Schutzberechtigte	968	+307	+46,4%
Frauen	258	+87	+50,9%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	710	+220	+44,9%
vorgemerkte Arbeitslose mit Einstellzusage	1.716	-80	-4,5%
Frauen	456	-45	-9,0%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	1.260	-35	-2,7%
Anteil vorgemerkte Arbeitslose mit Einstellzusage	16,9%	-2,1	%-Punkte
Frauen	11,1%	-1,3	%-Punkte
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	20,8%	-3,1	%-Punkte
Jugendliche (unter 25 Jahren)	1.380	+82	+6,3%
Frauen	498	+12	+2,5%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	882	+70	+8,6%
Haupterwerbsalter (25 bis unter 50 Jahre)	5.993	+601	+11,1%
Frauen	2.553	+134	+5,5%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	3.440	+467	+15,7%
Ältere (50 Jahre und älter)	2.791	+24	+0,9%
Frauen	1.043	-81	-7,2%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	1.748	+105	+6,4%
Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen	2.734	+13	+0,5%
Anteil Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen	26,9%	-1,9	%-Punkte
<b>nach höchster abgeschlossener Ausbildung</b>			
Arbeitslose mit max. Pflichtschulbildung	5.038	+443	+9,6%
Anteil mit max. Pflichtschulbildung	49,6%	+1,0	%-Punkte
Arbeitslose mit Lehrausbildung	3.304	+137	+4,3%
Arbeitslose mit mittlerer Ausbildung	465	+8	+1,8%
Arbeitslose mit höherer Ausbildung	685	+22	+3,3%
Arbeitslose mit akademischer Ausbildung	539	+80	+17,4%

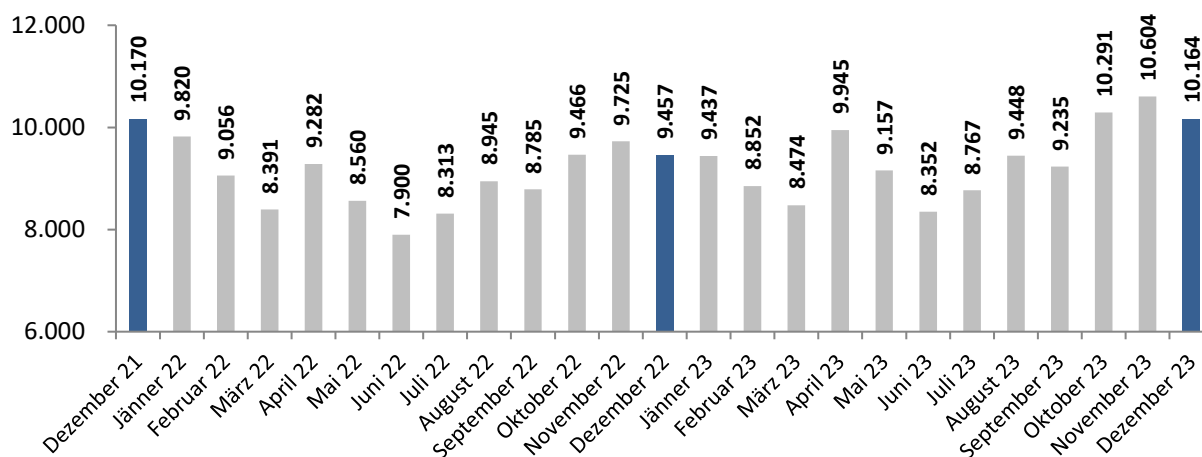
**vorgemerkte Arbeitslose**

Dezember 2023

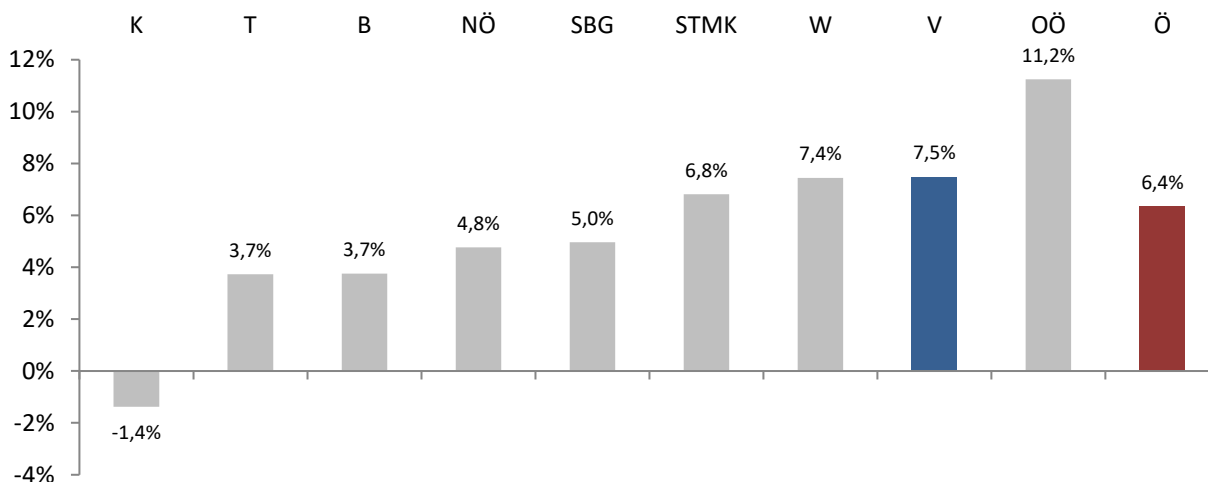
**zusammengefasste Berufsgruppen nach Berufswunsch**

Hilfsberufe allgemeiner Art	2.687	+265	+10,9%
allgemeine Büroberufe	1.273	+42	+3,4%
Handelsberufe	976	+14	+1,5%
Metall- und Elektroberufe	813	+82	+11,2%
Bauberufe	755	+47	+6,6%
Hotel-, Gaststätten- und Küchenberufe	697	+57	+8,9%
Reinigungsberufe	484	+42	+9,5%
Techniker und Technikerinnen	411	+61	+17,4%
Lehr- und Kulturberufe	305	-24	-7,3%
Gesundheitsberufe	295	-27	-8,4%
Verkehrsberufe	287	+27	+10,4%

**vorgemerkte Arbeitslose im Jahresverlauf**



**Veränderung Bestände vorgemerkte Arbeitslose nach Bundesland gegenüber Vorjahr**

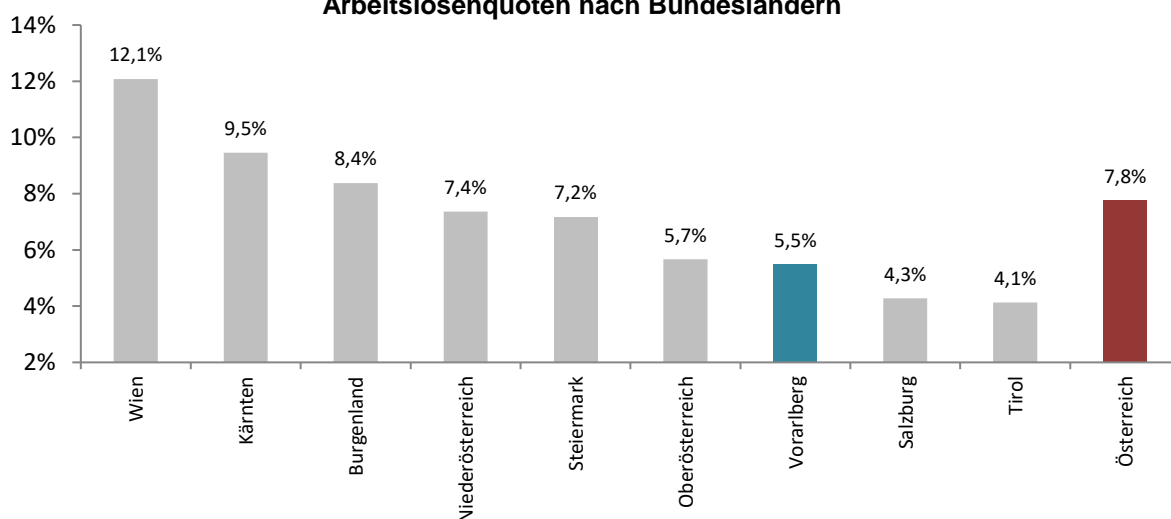


	Quote	Veränderung zum Vorjahr
<b>Arbeitslosenquote</b>	<b>5,5%</b>	<b>+ 0,4 % - Punkte</b>
Frauen	4,7%	+ 0,0 % - Punkte
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	6,2%	+ 0,6 % - Punkte

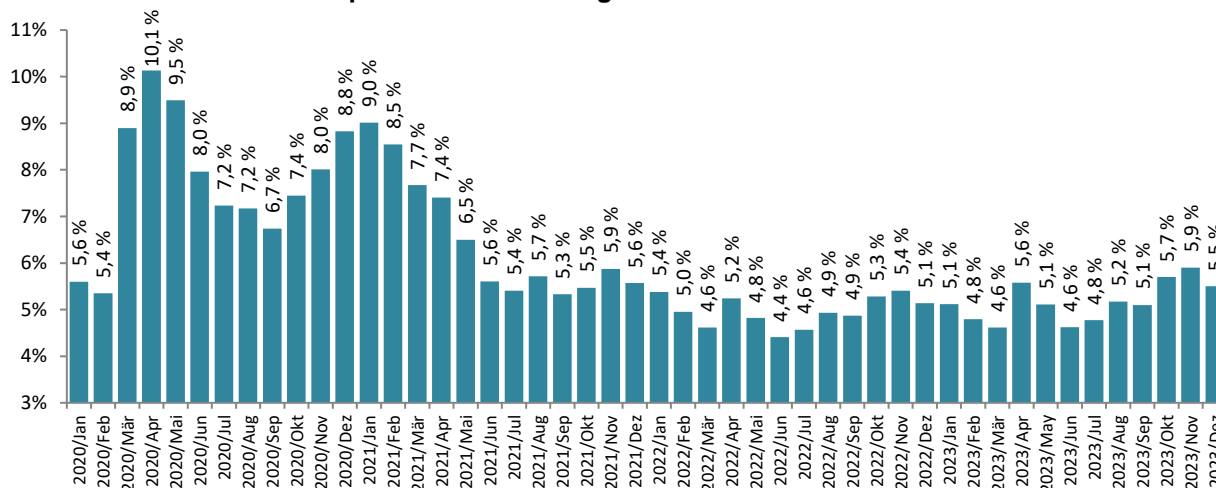
Arbeitslosenquoten Dezember 2023 ( mit Vorjahr und Veränderung Vorjahr)

	2023	2022	%-Punkte
Burgenland	8,4%	8,1%	+ 0,2
Kärnten	9,5%	9,6%	- 0,2
Niederösterreich	7,4%	7,1%	+ 0,3
Oberösterreich	5,7%	5,1%	+ 0,5
Salzburg	4,3%	4,1%	+ 0,2
Steiermark	7,2%	6,8%	+ 0,4
Tirol	4,1%	4,0%	+ 0,1
Vorarlberg	5,5%	5,1%	+ 0,4
Wien	12,1%	11,5%	+ 0,6
<b>Österreich</b>	<b>7,8%</b>	<b>7,4%</b>	<b>+ 0,4</b>

Arbeitslosenquoten nach Bundesländern



Arbeitslosenquoten für Vorarlberg von Jänner 2019 bis Dezember 2023

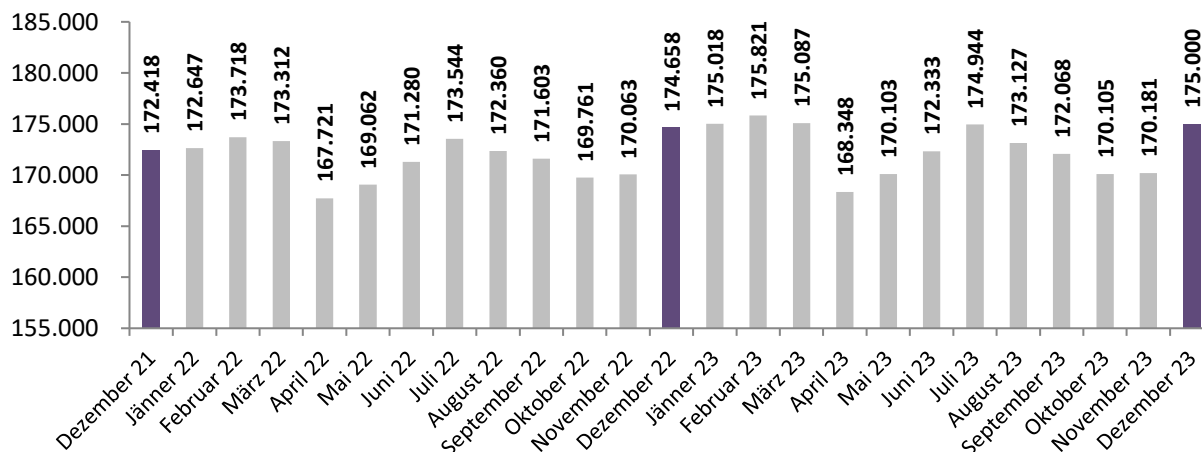


**unselbstständig Beschäftigte**

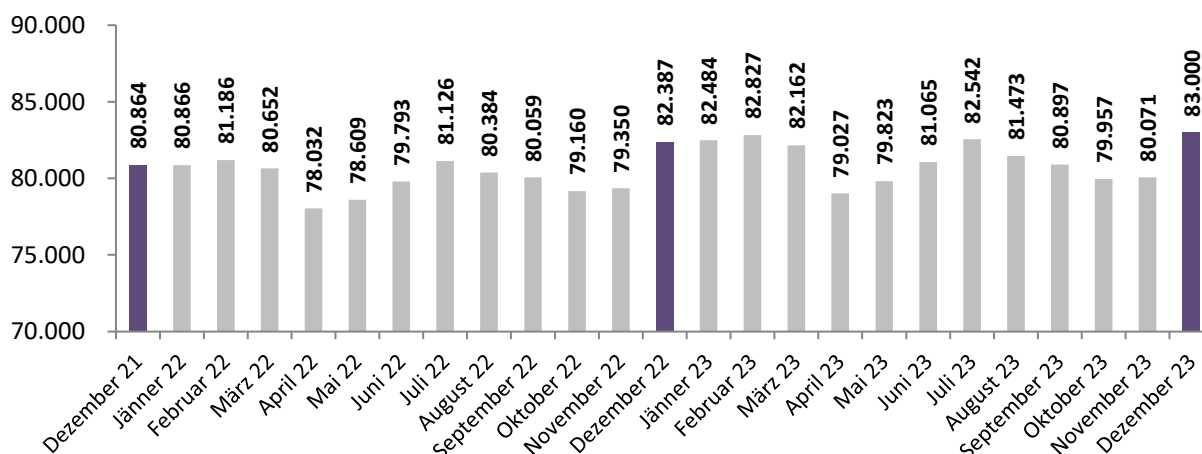
Dezember 2023

	Bestand	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
<b>unselbstständig Beschäftigte (geschätzt)</b>	175.000	+/- 0	+0,2%
Frauen	83.000	+1.000	+0,7%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	92.000	+/- 0	-0,3%

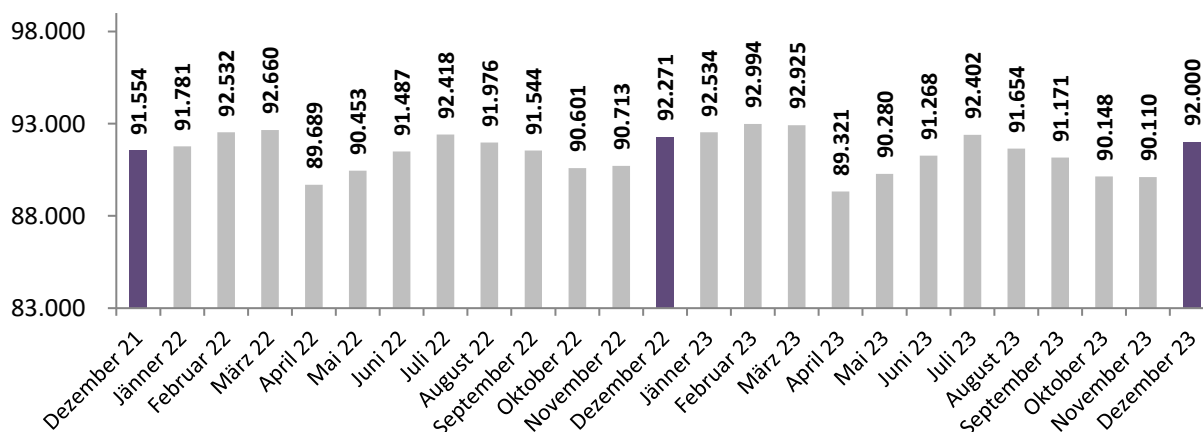
**unselbstständig Beschäftigte im Jahresverlauf (der letzte Monat wurde geschätzt)**



**Beschäftigte: Frauen im Jahresverlauf (letzter Monat geschätzt)**



**Beschäftigte: Männer (inkl. altern. Geschlechter) im Jahresverlauf (letzter Monat geschätzt)**

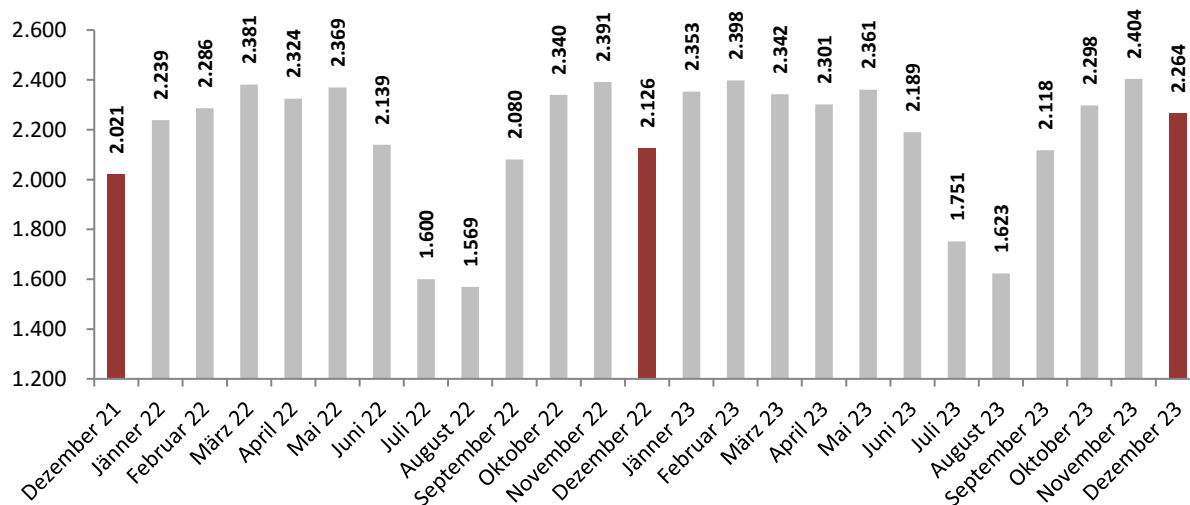


## Schulungsteilnehmende

Dezember 2023

	Bestand	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
<b>Schulungsteilnehmende</b>	2.264	+138	+6,5%
Frauen	1.239	+66	+5,6%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	1.025	+72	+7,6%
Inländer und Inländerinnen	1.296	-6	-0,5%
Frauen	722	+12	+1,7%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	574	-18	-3,0%
Ausländer und Ausländerinnen	968	+144	+17,5%
Frauen	517	+54	+11,7%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	451	+90	+24,9%
Konventionsflüchtlinge und subsidiär Schutzberechtigte	399	+87	+27,9%
Frauen	139	+19	+15,8%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	260	+68	+35,4%
Jugendliche (unter 25 Jahren)	1.025	+134	+15,0%
Frauen	461	+56	+13,8%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	564	+78	+16,0%
Haupterwerbsalter (25 bis unter 50 Jahre)	1.068	+10	+0,9%
Frauen	675	+6	+0,9%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	393	+4	+1,0%
Ältere (50 Jahre und älter)	171	-6	-3,4%
Frauen	103	+4	+4,0%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	68	-10	-12,8%

## Schulungsteilnehmende im Jahresverlauf

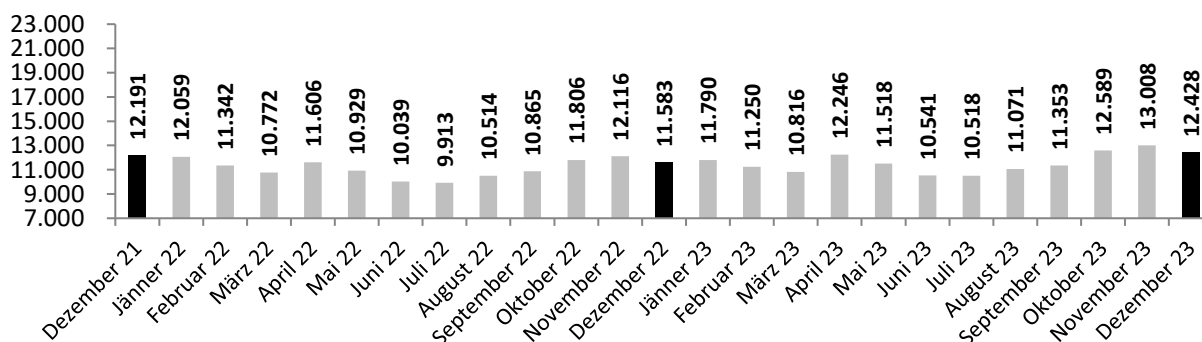


**vorgemerkte Arbeitslose und Schulungsteilnehmende**

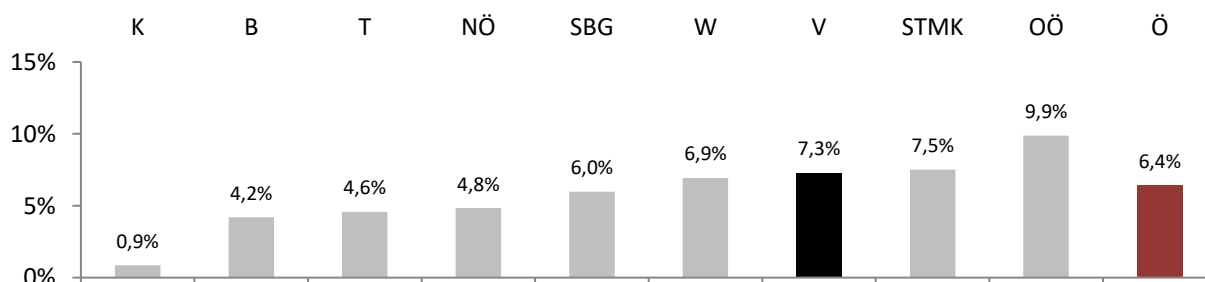
Dezember 2023

	Bestand	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
<b>vorgemerkte Arbeitslose und Schulungsteilnehmende</b>	12.428	+845	+7,3%
Frauen	5.333	+131	+2,5%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	7.095	+714	+11,2%
Inländer und Inländerinnen	7.267	+54	+0,7%
Frauen	3.168	-101	-3,1%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	4.099	+155	+3,9%
Ausländer und Ausländerinnen	5.161	+791	+18,1%
Frauen	2.165	+232	+12,0%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	2.996	+559	+22,9%
Konventionsflüchtlinge und subsidiär Schutzberechtigte	1.367	+394	+40,5%
Frauen	397	+106	+36,4%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	970	+288	+42,2%
Jugendliche (unter 25 Jahren)	2.405	+216	+9,9%
Frauen	959	+68	+7,6%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	1.446	+148	+11,4%
Haupterwerbsalter (25 bis unter 50 Jahre)	7.061	+611	+9,5%
Frauen	3.228	+140	+4,5%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	3.833	+471	+14,0%
Ältere (50 Jahre und älter)	2.962	+18	+0,6%
Frauen	1.146	-77	-6,3%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	1.816	+95	+5,5%

**vorgemerkte Arbeitslose und Schulungsteilnehmende im Jahresverlauf**



**Veränderung Bestände vorgemerkte Arbeitslose und Schulungsteilnehmende nach Bundesland gegenüber Vorjahr**



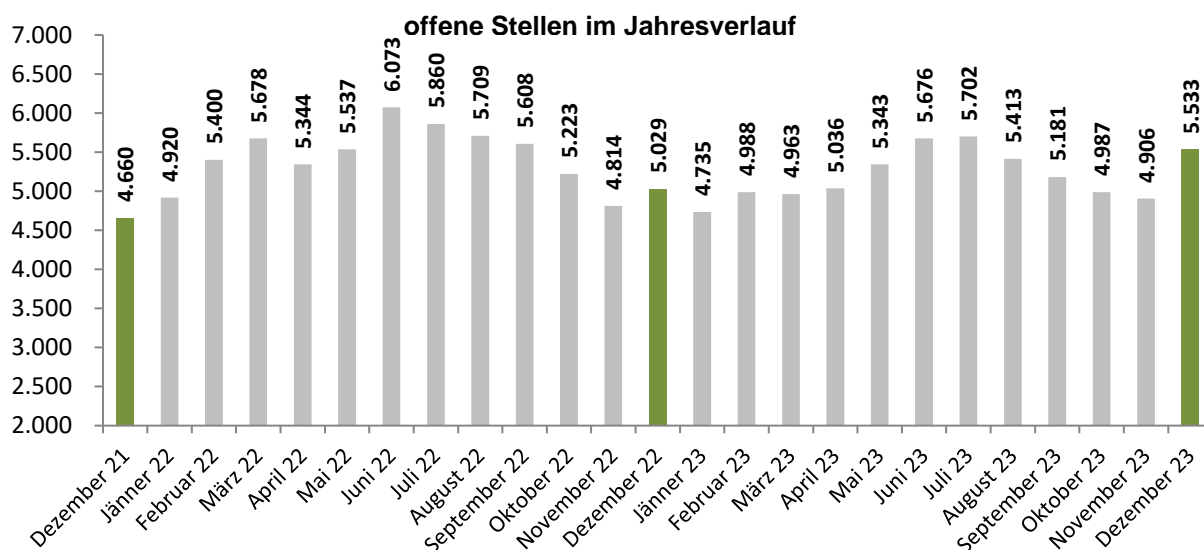
## beim AMS gemeldete sofort verfügbare offene Stellen

Dezember 2023

	Bestand	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
<b>nach zusammengefassten Berufsgruppen</b>	<b>5.533</b>	<b>+504</b>	<b>+10,0%</b>
Hotel-, Gaststätten- und Küchenberufe	1.289	+309	+31,5%
Metall- und Elektroberufe	803	+195	+32,1%
Handelsberufe	558	-30	-5,1%
Gesundheitsberufe	467	+65	+16,2%
allgemeine Büroberufe	428	-41	-8,7%
Techniker und Technikerinnen	383	+62	+19,3%
Hilfsberufe allgemeiner Art	284	-29	-9,3%
Verkehrsberufe	274	+28	+11,4%
Bauberufe	225	-54	-19,4%
Lehr- und Kulturberufe	199	+48	+31,8%

## Zahl der auf eine offene Stelle entfallenden Arbeitslosen

Stellenandrangsziffer (ohne Lehrstellen)	1,8	+/- 0,0
------------------------------------------	-----	---------



## Lehrstellenmarkt

Dezember 2023

somit verfügbare Lehrstellensuchende	259	+62	+31,5%
Frauen	107	+17	+18,9%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	152	+45	+42,1%
somit verfügbare offene Lehrstellen	290	+63	+27,8%

## Zahl der auf eine offene Lehrstelle entfallenden Lehrstellensuchende

Lehrstellenandrangsziffer	0,9	+/- 0,0
---------------------------	-----	---------

Als somit verfügbare offene Stellen gelten solche, die bereits hätten angetreten werden können, deren gewünschtes Eintrittsdatum also in der Vergangenheit liegt. Nicht somit verfügbare offene Stellen sind jene, die für Vermittlungsbemühungen zwar bereits bekanntgegeben wurden, die aber erst zu einem späteren Zeitpunkt besetzt werden können. Im aktuellen Berichtsmonat gab es in Summe (somit verfügbare und nicht somit verfügbare) 780 offene Lehrstellen was einem Rückgang von 52 Stellen entsprach.



## weitere Informationen

*Fachbegriffe und Definitionen:*

[www.ams.at/ueber-ams/medien/arbeitsmarktdaten/fachbegriffe](http://www.ams.at/ueber-ams/medien/arbeitsmarktdaten/fachbegriffe)

*Arbeitsmarktdaten ONLINE - Datenabfrage: unter diesem Link können Sie selbstständig Abfragen zusammenstellen*

<http://iambweb.ams.or.at/ambweb>

*weitere bundeslandbezogene Arbeitsmarktdaten finden Sie auf den Websites der AMS-Landesgeschäftsstellen*

[www.ams.at](http://www.ams.at)

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Arbeitsmarktservice Vorarlberg, Landesgeschäftsführung

Rheinstraße 33, 6901 Bregenz | Telefon: 0664/835 05 01 | Bernhard Bereuter

*Bregenz, 2. Januar 2024*